



Öffentliche Gemeinderatssitzung

PROTOKOLL

14.12.2020

18:00-18:38 UHR

GEMEINDEAMT ACHAU,
HAUPTSTRASSE 23, 2481 ACHAU

| | |
|------------------------|--|
| VORSITZENDER | Bgm. Johannes Würstl |
| SCHRIFTFÜHRER | Mag. Barbara Supper |
| TEILNEHMER | GR Baumgartner Karin GR Beranek Kornelius GR Giel Gerald GR Grabner Karl GR Hagenauer Michael GR Hempel Melanie GGR Koch Doris GR Krojac Ernst GGR Moser Rudolf GR Moser Petra GR Prokop Jennyfer GR Sattler Rudolf GR Schneider Christoph GR Thurner Marion GR Toyfl Christian GR Würstl Barbara GR Michael Koudela GR Stefan Fodroczi |
| ENTSCHULDIGT ABWESEND | - |
| UNENTSCULDIGT ABWESEND | - |

Tagesordnungspunkte

1. Genehmigung der Protokolle vom 13.11.2020
2. Voranschlag inklusiver Mittelfristiger Finanzplan 2021 – Beschlussfassung
3. Kaufvertrag Grundstück Nr. 804/805 ÖBB – Beschlussfassung
4. Kaufvertrag Gst. Nr. 193 - Beschlussfassung
5. Servitutsvertrag Gst. Nr. 631/2 - Beschlussfassung
6. Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut für die Erweiterung der Kläranlage Achau – Beschlussfassung
7. Vertragsvereinbarung Triestingauradweg - Beschlussfassung

Nicht öffentlich

8. Personalangelegenheit DN-Nr. 4042
9. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 18:00 Uhr die heutige Gemeinderatssitzung, stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, öffentlich und beschlussfähig ist.

**PUNKT 1****Genehmigung der Protokolle vom 13.11.2020**

Die Protokolle wurden zugestellt und zur Kenntnis genommen. Es liegen keine Einwendungen vor.

PUNKT 2**Voranschlag inklusiver mittelfristiger Finanzplan 2021 -
Beschlussfassung****SACHVERHALT**

Der Voranschlag lag in der Zeit von 20. November 2020 bis 04. Dezember 2020 zur allgemeinen Einsicht auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Am 07.12.2020 wurde der Voranschlag in der ARGE Finanzen präsentiert und erläutert. Die ARGE Finanzen hat dem Gemeinderat in seiner Sitzung einstimmig die Annahme empfohlen. In der Vorstandssitzung am 07.12.2020 wurde die Annahme des Voranschlags im Gemeinderat ebenfalls einstimmig empfohlen.

Der Voranschlag 2021 orientiert sich an den bisherigen Erfahrungen der letzten Jahre und verzeichnet in der laufenden, operativen Gebarung vor allem Einschnitte aufgrund von Corona.

EINNAHMEN**Abgabenertragsanteile**

Die Abgabenertragsanteile wurden vom Amt der NÖ Landesregierung bereits für die Budgetplanung vorgegeben. Die übermittelten Zahlen wurden entsprechend im Voranschlag berücksichtigt.

Diese Zahlen sind deutlich niedriger zu veranschlagen wie in den Jahren davor.

Die Differenz zum Rechnungsabschluss 2019 beträgt: € 125.823,10

In den Jahren 2015 bis 2019 hatten wir jährlich Zuwächse zwischen 3 und 11%.

Im NVA 2020, sowie Voranschlag 2021 gibt es keine Zuwächse, sondern erstmalig Rückgänge in den Ertragsanteilen.

Kommunalsteuereinnahmen

Die Kommunalsteuereinnahmen wurden auf Basis des Jahres 2020 veranschlagt. Die Summe wurde konstant zum 2. Nachtragsvoranschlag gehalten und in Höhe von € 755.000,- budgetiert. Wie bereits im 2. NVA 2020 dargestellt, sind das Reduzierungen im Vergleich zum VA 2020 um 7%.

Vergleicht man den budgetierten Werten mit den tatsächlichen Werten aus dem

Rechnungsabschluss 2019 – Kommunalsteuereinnahmen in Höhe von € 868.891,34 dann sind

Im Vergleich zu den Kommunalsteuereinnahmen aus dem Rechnungsabschluss 2019 bedeutet das einen Rückgang von 15%.

AUSGABEN**Transferzahlungen ans Land**

Für die Budgetierung der Transferzahlungen wurden ebenfalls bereits Vorgaben vom Amt der NÖ Landesregierung übermittelt und entsprechend der Vorgaben budgetiert.

NÖKAS-Umlage

Die NÖKAS-Umlage steigt im Vergleich zum Voranschlag 2020 um 10,94%, in Zahlen ein Plus von € 49.900,-.

Sozialhilfeumlage

Wie die NÖKAS-Umlage steigt auch die Sozialhilfeumlage im Jahr 2021. Die Steigerung beträgt hier rund 11%, in Zahlen ein Plus von € 32.000,-

Es kann festgehalten werden, dass es deutliche Einschnitte in den Einnahmen gibt. Durch den



Rückgang der Ertragsanteile und der voraussichtlichen Einbußen in der Kommunalsteuer sind „Mindereinnahmen“ in Höhe von rund € 240.000,- (im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2019) zu erwarten.

Demgegenüber sind erhöhte Ausgaben im Bereich der Transferzahlungen an das Land zu leisten. Dieser Mehraufwand schlägt sich mit € 81.900,- zu buche.

Zusammenfassend schlagen sich diese Einschnitte mit rund € 320.000,- im Budget nieder.

GGR Michael Koudela erläutert zudem die veranschlagten Projekte.

- 1) Wertstoffsammelzentrum: 1 Mio.
- 2) Tagesbetreuungseinrichtung: € 1.370.000,-
- 3) Grundstücksankauf ÖBB: € 1 Mio.
- 4) Geplante Veräußerung Wohnhausprojekt Feldgasse: 1,4 Mio
- 5) Arztpraxis: € 100.000,-
- 6) Aufschließungsgebiete fertig stellen: € 100.000,-

Die Investitionen wurden ausgeglichen budgetiert. Die Investitionen wurden auf die Kernkompetenzen beschränkt.

Nachfrage von GR Christian Toyfl

Ortsbildgestaltung – Was ist hier geplant?

Hier gibt es noch keine konkreten Vorhaben. Wenn Mittel zur Verfügung stehen, dann gibt es mehrere Ideen und mögliche Projekte zur Ortsbildgestaltung.

GR Rudolf Moser:

Fragt nach geplanten Wirtschaftsförderungen. Momentan wird nichts veranschlagt. Kann er davon ausgehen, dass diese im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden.

Antwort Bürgermeister: Die Situation wird geprüft, die Kriterien der Wirtschaftsförderung sollen überarbeitet werden. Mit diesem Wissen können die Zahlen wenn notwendig im Nachtragsvoranschlag korrigiert werden.

GR Christian Toyfl:

Fragt nach der Budgetierung des geplanten Radwegs Achau – Leopoldsdorf.

Bürgermeister: Diese Kosten wurden derzeit nicht budgetiert. Da es hier noch Verhandlungen über die konkrete Umsetzung gibt. Kosten für Minimalvariante / Maximalvariante. Es wurden jedoch Straßenprojekte im Voranschlag dargestellt.

GR Christian Toyfl:

Fragt nach den Kosten der Tagesbetreuungseinrichtung. Warum diese 1,3 Mio veranschlagt sind. Es waren bereits Zahlen in Höhe von rund 800.000,- bis 900.000,- in Gespräch. GR Michael Koudela führt aus, dass wir natürlich auch Förderungen erwarten und die Frage ist, wie es das Nettoergebnis belastet.

GR Petra Moser berichtet kurz aus der Sitzung der ARGE Finanzen und möchte festhalten, dass alle Fragen in der Arbeitsgruppe beantwortet wurden. Es war eine anregende und sinnvolle Diskussion. Sie geht davon aus, dass im NVA noch Änderungen berücksichtigt werden.

Bgm. Würstl hält fest, dass er es für durchaus realistisch hält, relativ rasch einen NVA zu erstellen.

GR Christoph Schneider führt aus, dass es in der Erstellung des Voranschlags gelungen ist, trotzdem eine schwarze 0 zu generieren und die laufenden Kosten durch die laufenden Einnahmen zu decken. Deshalb wurde in der ARGE Finanzen der Voranschlag auch einstimmig empfohlen.



ANTRAG DES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Voranschlag 2021, inklusiver mittelfristigen Finanzplan zu beschließen.

BESCHLUSS

Der Antrag wird angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mehrheitlich (2 Gegenstimmen – Fraktion ÖVP: GR Christian Toyfl, GR Karl Grabner)

PUNKT 3

Kaufvertrag Gst. Nr. 804/805 ÖBB - Beschlussfassung

SACHVERHALT

Wie bereits in mehreren Sitzungen des Vorstands und Gemeinderats beraten und beschlossen, liegt nun ein unterschriftsfähiger und mit der ÖBB bereits vorabgestimmter Kaufvertrag für das Bahnhofsareal vor.

Der Kaufvertrag umfasst den Kauf des neu entstandenen Grundstücks Nr. 804 (entstanden aus Trennstücken der Grundstücke 801 und 805) mit einer Gesamtfläche von 7.964 m². Das Grundstück Nr. 804 soll vom Gutsbestand der Liegenschaft EZ 636, KG 16101 Achau, abgeschrieben und einem neu zu eröffnenden Grundbuchkörper unter Einverleibung des Eigentumsrechts für die Gemeinde zugeschrieben werden.

Der Kaufpreis beträgt: € 774.716,-

Der Kaufvertrag liegt bei.

GGR Rudolf Moser findet den Grundstücksankauf als äußerst sinnvoll.

ANTRAG DES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Kaufvertrag über den Kauf des ehemaligen Bahnhofsareals mit einem Gesamtausmaß von 7.964 m², zu einem Preis von € 774.716,- zu beschließen.

BESCHLUSS

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



| |
|----------------------------|
| ABSTIMMUNGSERGEBNIS |
| einstimmig |
| |

| | |
|----------------|--|
| PUNKT 4 | Kaufvertrag Gst. Nr. 193 - Beschlussfassung |
|----------------|--|

| |
|--------------------|
| SACHVERHALT |
|--------------------|

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 26.08.2020 wurde der Verkauf der Teilfläche des Gst. Nr. 193 beschlossen. Ein Teilungsentwurf, sowie Kaufvertragsentwurf lag zum damaligen Zeitpunkt bereits vor. Als die Teilung grundbücherlich durchgeführt werden sollte, wurde deutlich, dass der Käufer nicht alleiniger Eigentümer des angrenzenden Grundstücks ist. Aufgrund dieser Tatsache mussten die neuen Eigentumsverhältnisse durch die Zuschreibung der Teilfläche des Gst. Nr. 193 geklärt werden. Es wurde ein neuer Kaufvertrag erstellt, in dem nun zwei Käufer angeführt sind.

Heute soll der finale Kaufvertrag beschlossen werden:
 Inhalt des Kaufvertrags: Die im Teilungsplan ausgewiesene Teilfläche des Grundstücks Nr. 193 (EZ 547, KG 16101 Achau) im Ausmaß von 104 m² soll aufgrund des vorliegenden Teilungsplans dem Grundstück Nr. 194 (EZ 98) zugeschrieben werden.
 Der vereinbarte Kaufpreis beläuft sich weiterhin auf € 30.000,-

Der Kaufvertrag liegt bei.

| |
|----------------------------------|
| ANTRAG DES BÜRGERMEISTERS |
|----------------------------------|

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Kaufvertrag zu beschließen.

| |
|------------------|
| BESCHLUSS |
|------------------|

Der Antrag wird angenommen.

| |
|----------------------------|
| ABSTIMMUNGSERGEBNIS |
|----------------------------|

einstimmig

| | |
|----------------|--|
| PUNKT 5 | Servitutsvertrag Gst. Nr. 631/2 |
|----------------|--|

| |
|--------------------|
| SACHVERHALT |
|--------------------|

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage durch die Achau Pro-Jects Liegenschaftsentwicklung GmbH auf dem Grundstück Nr. 78 soll ein Servitutsvertrag zur Herstellung einer Ersatzretentionsfläche abgeschlossen werden. Dafür wurde bereits ein Grundsatzbeschluss gefasst.



Auf dem Grundstück Nr. 631/2 (Eigentümerin ist die Gemeinde Achau) soll die erforderliche Ersatzretentionsfläche im Ausmaß von 1.200 m³ hergestellt werden.
Die Gemeinde Achau stellt diese Fläche zur Verfügung und vereinbart für die Nutzung eine jährliche Summe in Höhe von € 4.802,48, sowie einer Vorauszahlung für 10 Jahre.

Die Herstellung wird entweder durch den Bauwerber (Achau Pro-Jects) selbst oder durch die Gemeinde (mit anschließender Kostenweiterverrechnung) hergestellt.
Der Servitutsvertrag wurde von unserem Rechtsanwalt Dr. Krist aufgesetzt und mit dem Rechtsvertreter der Achau Pro-Jects Liegenschaftsentwicklung GmbH abgestimmt.

Der Servitutsvertrag liegt bei.

GR Christian Toyfl findet den Betrag zu günstig.
Bgm. Würstl berichtet, dass der Betrag bzw. ein ähnlicher Vertrag bereits aufgesetzt wurde und hier die gleichen Konditionen mit einer Valorisierung von 3% angenommen wurden.
GR Christian Toyfl mahnt an, vorsichtig mit der zur Verfügungstellung von Gemeindegründen für Ersatzretentionsflächen zu sein.
Bgm. Würstl führt aus, dass dies bereits in der letzten Periode zugesichert und beschlossen wurde. Jetzt geht es nur um die finale Umsetzung, die mit diesem Vertrag gemacht wird.

ANTRAG DES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Servitutsvertrag, zur Herstellung einer Ersatzretentionsfläche im Ausmaß von 1.200 m³ auf dem Grundstück Nr. 631/2, zu beschließen.

BESCHLUSS

Der Antrag wird angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mehrheitlich (Gegenstimmen: ÖVP; GR Christian Toyfl, GR Karl Grabner, 1 Stimmenthaltung: GR Gerald Giel – BLA)

PUNKT 6

Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut für die Erweiterung der Kläranlage Achau – Beschlussfassung

SACHVERHALT

Für die Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut am „Schwechatwerksbach“ im Zuge der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage (ARA Achau) muss ein Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut abgeschlossen werden.

Der Vertrag wird zwischen der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), Öffentliches Wassergut und der Gemeinde Achau abgeschlossen.

Betroffen ist das Grundstück Nr. 798/1. Hier wurde ein linksufriges Auslaufbauwerk zur Einleitung der gereinigten Abwässer in den „Schwechatwerksbach“ errichtet.



| | |
|---|--|
| ANTRAG DES BÜRGERMEISTERS | |
| <p>Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut für die Erweiterung der Kläranlage Achau zwischen der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), Öffentliches Wassergut und der Gemeinde Achau abzuschließen.</p> | |
| BESCHLUSS | |
| <p>Der Antrag wird angenommen.</p> | |
| ABSTIMMUNGSERGEBNIS | |
| <p>einstimmig</p> | |

| | |
|--|--|
| PUNKT 7 | Vertragsvereinbarung Triestingauradweg – Beschlussfassung |
| SACHVERHALT | |
| <p>Für die Erneuerung und Instandhaltung des Triestingau-Radwegs gibt es eine Arbeitsgemeinschaft, die zum Zwecke der Errichtung von Optimierungsmaßnahmen beim „Triestingauradweg“ gegründet wird. Es liegt ein generelles Projekt zur Revitalisierung und Radroutenoptimierung des Triestingau-Radwegs vor.</p> <p>Die folgenden Gemeinden sind Mitglieder in der Arbeitsgemeinschaft. Stadtgemeinde Schwechat Gemeinde Zwölfaxing Gemeinde Lanzendorf Gemeinde Himberg Gemeinde Achau Gemeinde Münchendorf Marktgemeinde Trumau Marktgemeinde Oberwaltersdorf Gemeinde Tattendorf Marktgemeinde Teesdorf Marktgemeinde Günselsdorf Gemeinde Schönau an der Triesting</p> <p>Die Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft verpflichten sich zur Durchführung des Projekts im jeweils eigenen Gemeindegebiet. Im Einvernehmen / Abstimmung mit ecoplus fungiert das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. ST3, als abwickelnde Abteilung beim gegenständlichen Radprojekt.</p> <p>Für die Gemeinde Achau gibt es bereits einen konkreten Plan zur Herstellung eines neuen Rastplatzes inklusiver Übersichtstafel und einem Leitsystem in Höhe von € 10.840,- Die Eigenmittel der Gemeinde Achau belaufen sich dabei auf € 5.400,-</p> <p>In dieser Arbeitsgruppe ist für die Gemeinde Achau geschäftsführender Gemeinderat Rudolf Moser vertreten.</p> | |



Heute soll ein Beschluss gefasst werden der Arbeitsgemeinschaft beizutreten und die beiliegende Vereinbarung über die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Triestingauradweg zu unterstützen. Ebenso soll die Umsetzung des Rastplatzes in der Gemeinde Achau mit Gesamtkosten in Höhe von € 10.840,-, Eigenanteil der Gemeinde € 5.400,- beschlossen werden.

GR Christian Toyfl

Fragt nach dem konkreten Plan und der Ausgestaltung des Rastplatzes.

GGR Rudolf Moser

Führt aus, dass in allen Gemeinden gleiche Rastplätze entstehen, einheitliche Beschriftungen usw.

GR Karl Grabner fragt was eine Bank kosten kann. € 10.000,- erscheint zu viel.

GGR Rudolf Moser führt aus, dass es sich hier nicht um eine Bank handelt, sondern entsprechende Fundamente, Beschattung, sinnvolle Außenmöbel usw. handelt.

GGR Michael Koudela führt darüber hinaus aus, dass im öffentlichen Bereich andere Vorgaben herrschen. Es gibt Erfordernisse des TÜV. Kriterien die man einhalten muss usw.

ANTRAG DES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gründung der Arbeitsgemeinschaft zuzustimmen und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft zu werden, sowie den geplanten Rastplatz mit Eigenmitteln in Höhe von € 5.400,- umzusetzen.

BESCHLUSS

Der Antrag wird angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mehrheitlich (Gegenstimmen: Fraktion ÖVP – GR Christian Toyfl, GR Karl Grabner)

Der Bürgermeister schließt um 18:38 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 25.01.21 genehmigt.

BÜRGERMEISTER

Therese Manion
GEMEINDERAT



GEMEINDERAT

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT



Nicht-Öffentliche Gemeinderatssitzung

PROTOKOLL

14.12.2020

18:50-19:08 UHR

GEMEINDEAMT ACHAU,
HAUPTSTRASSE 23, 2481 ACHAU

| | |
|------------------------|--|
| VORSITZENDER | Bgm. Johannes Würstl |
| SCHRIFTFÜHRER | Mag. Barbara Supper |
| TEILNEHMER | GR Baumgartner Karin GR Beranek Kornelius GR Giel Gerald GR Grabner Karl GR Hagenauer Michael GR Hempel Melanie GGR Koch Doris GR Krojac Ernst GGR Moser Rudolf GR Moser Petra GR Prokop Jennyfer GR Sattler Rudolf GR Schneider Christoph GR Thurner Marion GR Toyfl Christian GR Würstl Barbara GR Michael Koudela GR Stefan Fodroczi |
| ENTSCHULDIGT ABWESEND | - |
| UNENTSCULDIGT ABWESEND | - |

Tagesordnungspunkte

1. Genehmigung der Protokolle vom 13.11.2020
2. Voranschlag inklusiver Mittelfristiger Finanzplan 2021 – Beschlussfassung
3. Kaufvertrag Grundstück Nr. 804/805 ÖBB – Beschlussfassung
4. Kaufvertrag Gst. Nr. 193 - Beschlussfassung
5. Servitutsvertrag Gst. Nr. 631/2 - Beschlussfassung
6. Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut für die Erweiterung der Kläranlage Achau – Beschlussfassung
7. Vertragsvereinbarung Triestingauradweg - Beschlussfassung

Nicht öffentlich

8. Personalangelegenheit DN-Nr. 4042
9. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 18:50 Uhr die heutige nicht-öffentliche Gemeinderatssitzung, stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.



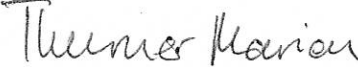
| | |
|---|--|
| PUNKT 8 | Personalangelegenheit DN-Nr. 4042 |
| SACHVERHALT | |
| <p>Aufgrund des immer höher werdenden Verwaltungsaufwands, der Um- und Neustrukturierung der Agenden in der Verwaltung und der Tatsache, dass Frau Kraus mit Jahresende die Gemeinde Achau verlässt, wurde seit Mitte Oktober 2020 Frau Miriam Pimingsdorfer in Verwaltungsagenden eingeschult. Sie übernimmt die Agenden des Bürgerservices, die bisher bei Frau Kraus gelegen sind, sowie weitere Verwaltungsagenden.</p> <p>Der Dienstvertrag von Frau Pimingsdorfer soll daher abgeändert werden. Statt der bisherigen Zuordnung zur Entlohnungsgruppe 2 (Reinigungskraft), soll Frau Pimingsdorfer in die Entlohnungsgruppe 6 (Verwaltungsfachdienst) eingeordnet werden. Die Einstufung erfolgt in Entlohnungsgruppe 6, Entlohnungsstufe 1.</p> | |
| ANTRAG DES BÜRGERMEISTERS | |
| <p>Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dienstvertrag von Frau Miriam Pimingsdorfer abzuändern und sie ab November in Entlohnungsgruppe 6, Entlohnungsstufe 1 einzuordnen.</p> | |
| BESCHLUSS | |
| <p>Der Antrag wird angenommen.</p> | |
| ABSTIMMUNGSERGEBNIS | |
| <p>einstimmig</p> | |
| PUNKT 9 | Bericht des Bürgermeisters |
| SACHVERHALT | |
| <p>Der Bürgermeister berichtet über mehrere aktuelle Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufsprojekt Moserwiese • Fachpräsentation Hochwasserschutz • Reorganisation Gemeindeamt • Mitarbeiterbelange: liegen bei Bgm. und AL • Fremdvergabe Winterdienst • Schrebergarten • Auflage Abänderung zur Flächenwidmung und Bebauungsplan | |

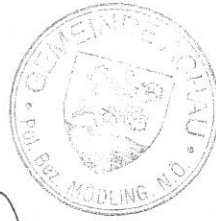
Der Bürgermeister schließt um 19:08 Uhr die nicht-öffentliche Gemeinderatssitzung.




Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 25.01.21 genehmigt.


BÜRGERMEISTER


Thurner Marion
GEMEINDERAT




GEMEINDERAT


SCHRIFTFÜHRER


GEMEINDERAT